

# RENEWS KOMPAKT



AGENTUR FÜR  
ERNEUERBARE  
ENERGIEN  
unendlich-viel-energie.de

AUSGABE 23  
28.12.2014

## BÜRGER STEHEN WEITERHIN HINTER DEM AUSBAU ERNEUERBARER ENERGIEN

### DIE ERGEBNISSE DER AEE-AKZEPTANZUMFRAGE 2014

Die Akzeptanz der Bevölkerung gegenüber Erneuerbaren Energien ist nach wie vor hoch. Das geht aus der repräsentativen Meinungsumfrage von TNS Emnid hervor, welche die Agentur für Erneuerbare Energien im Oktober 2014 durchführen ließ.

#### AUF EINEN BLICK

- 92 Prozent der Deutschen sind befürworter den Ausbau der Erneuerbaren Energien in Deutschland.
- Auch die Zustimmung für Erneuerbare-Energien-Anlagen in der eigenen Nachbarschaft liegt nach wie vor auf hohem Niveau, insbesondere, wenn bereits Erfahrungen mit entsprechenden Anlagen vorhanden sind.
- Eine Mehrheit der Deutschen hält die EEG-Umlage für angemessen.

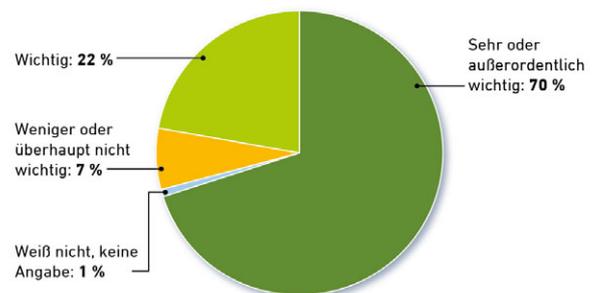
### 1 GROßE MEHRHEIT DER DEUTSCHEN UNTERSTÜTZT DIE ERNEUERBAREN

Die Akzeptanz der deutschen Bevölkerung gegenüber Erneuerbaren Energien ist sehr hoch. 92 Prozent der Befragten halten den verstärkten Ausbau der Erneuerbaren Energien für „wichtig“ oder sogar für „sehr wichtig“ bzw. „außerordentlich wichtig“. Der Wert, vom Meinungsforschungsinstitut TNS Emnid unter 1.015 Befragten bundesweit ermittelt, entspricht vergleichbaren Umfragen der Vorjahre, welche die Agentur für Erneuerbare Energien jährlich durchführen lässt. Die breite Zustimmung zieht sich quer durch alle politischen Zugehörigkeiten, Bildungsniveaus, Altersschichten und Einkommensklassen.

Auch wenn der Großteil der Befragten parteiübergreifend der Nutzung und dem Ausbau Erneuerbarer Energien zustimmt, weisen die Umfrageergebnisse Tendenzen im Bezug auf die Parteineigung auf. Für knapp 90 Prozent der Befragten, die sich vorstellen können, Bündnis 90/Die Grünen zu wählen, ist der Ausbau der Erneuerbaren Energien „wichtig“ oder „sehr wichtig“. Ähnlich fällt das Ergebnis für Bürger aus, welche die

SPD wählen würden. Von ihnen befürworten 83 Prozent den zügigen Ausbau. Wähler der Linkspartei schließen sich mit 71 Prozent an. Nicht-Wähler und CDU/CSU-Unterstützer sind skeptischer: Von ihnen begrüßen lediglich 65 Prozent die Energiewende. Bei denjenigen, die den zügigen Ausbau der Erneuerbaren Energien als „weniger“ oder „überhaupt nicht wichtig“ empfinden, stechen jene Befragten hervor, die der Partei Die Linke am nächsten stehen. Ihr Anteil liegt hier bei 17 Prozent, während der Durchschnitt über alle Wählergruppen bei 7 Prozent liegt.

#### 92 Prozent der Deutschen unterstützen den verstärkten Ausbau Erneuerbarer Energien Nutzung und Ausbau Erneuerbarer Energien sind...



Quelle: Umfrage von TNS Emnid im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien, 1.015 Befragte  
Stand: 10/2014

### 2 METHODIK UND DATENBASIS

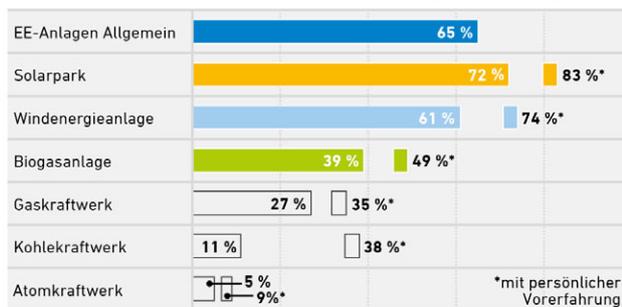
Das Meinungsforschungsinstitut TNS Emnid hat im Oktober 2014 im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien deutschlandweit 1.015 Personen ab 14 Jahren befragt. Die Erhebung fand im Rahmen einer bevölkerungsrepräsentativen telefonischen Mehrthemenumfrage statt. Dabei wurden die Ergebnisse nach Alter, Geschlecht, Einkommensklasse, Bildungsniveaus, politischer Anhängerschaft und bundesländer-scharfer Repräsentativität aufgeschlüsselt.

### 3 AKZEPTANZ VON ANLAGEN IN DER EIGENEN UMGEBUNG

Die hohe Akzeptanz der deutschen Bevölkerung gegenüber Erneuerbaren Energien zeigt sich auch, wenn es um Anlagen geht, die in direkter Nachbarschaft zum eigenen Wohnort liegen. 65 Prozent der Befragten finden Erneuerbare-Energien-Anlagen in der Nachbarschaft sehr gut bzw. gut. Besonders beliebt sind Solarparks – 72 Prozent der Befragten finden diese Anlagen in ihrer Nachbarschaft sehr gut bzw. gut. Interessant dabei ist: Haben die Befragten bereits Vorerfahrungen mit entsprechenden Erneuerbaren-Energien-Anlagen in ihrer Nachbarschaft gemacht, nimmt ihre Akzeptanz sogar noch zu.

#### Zustimmung zu Erneuerbare-Energien-Anlagen in der Umgebung des eigenen Wohnorts

Zur Stromerzeugung in der Nachbarschaft finden gut bzw. sehr gut...



Mit Vorerfahrung steigt die Akzeptanz für Erneuerbare Energien.

Quelle: Umfrage von TNS Emnid im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien, 1.015 Befragte  
Stand: 10/2014

Die Zustimmung der Befragten, die beispielsweise Solarparks positiv gegenüber stehen, steigt mit entsprechender Vorerfahrung auf 83 Prozent. Die gleiche Tendenz lässt sich auch bei Windenergie- und Biomasseanlagen beobachten. Im Vergleich zum Vorjahr zeigt sich, dass die Akzeptanz von Anlagen in der eigenen Nachbarschaft leicht zugenommen hat. In der gleichen Zeit ist auch der Anteil Erneuerbarer Energien an der Stromerzeugung insgesamt gestiegen: Bereits im ersten Quartal dieses Jahres stammten 27 Prozent des produzierten Stroms aus regenerativen Quellen.

Es lässt sich hinsichtlich der allgemeinen Akzeptanz Erneuerbarer-Energien-Anlagen in der eigenen Nachbarschaft eine leichte Differenz zwischen alten und neuen Bundesländern erkennen. Im Westen der Republik betrachten mehr als zwei Drittel eine solche Energieerzeugungsanlage als sehr gut bzw. eher gut, während nur knapp über die Hälfte der Befragten im Osten dieser Aussage zustimmen. Auch zwischen den Geschlechtern ist im gesamten Bundesgebiet eine Unterscheidung diesbezüglich ersichtlich: Drei Viertel der männlichen Befragten befürworten EE-Anlagen in ihrer unmittelbaren Umgebung, unter den Frauen schließen sich dem nur etwas mehr als die Hälfte der Befragten an.

Auch bei spezifischeren Fragen, z.B. nach der Akzeptanz einer Windenergieanlage im Wohnumfeld, lassen sich regionale Unterschiede in den Antworten der Umfrageteilnehmer feststellen. Bewohner der südlichen Bundesländer Baden-Württemberg und Bayern, sowie Hessen, Rheinland-Pfalz und dem Saarland, ist der Zuspruch für Windräder in der Nachbarschaft mit je 66 Prozent am höchsten. Der geringste Zuspruch, mit je 48 Prozent, kam aus den neuen Ländern Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern und Sachsen-Anhalt. Die größte Ablehnung gegenüber Windenergieanlagen hingegen stammt mit 32 Prozent aus Berlin, wo zum Zeitpunkt der Befragung gerade einmal ein einziges Windrad in Betrieb war.

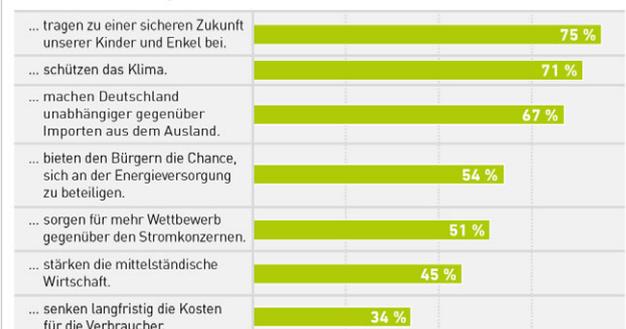
### 4 VORTEILE DER ERNEUERBAREN ENERGIEN

Die positive Einstellung gegenüber Erneuerbaren Energien ergibt sich für die Befragten aus deren mannigfachen Vorteilen. Diese sind den Bürgern sehr wohl bewusst. 75 Prozent der Befragten sind der Meinung, Erneuerbare Energien sichern die Zukunft der nachfolgenden Generationen. Als weiterer wichtiger Vorteil ist bei mehr als zwei Dritteln anerkannt, dass Energie aus Sonne, Wind & Co. das Klima schützt. Ebenso im Bewusstsein einer breiten Mehrheit der Befragten (67 Prozent) ist, dass mit steigendem Anteil der Erneuerbaren die Abhängigkeit von Energieimporten sinkt.

Auch altersgruppenübergreifend sind sich die Deutschen einig, dass Erneuerbare Energien zur Zukunftssicherheit für kommende Generationen beitragen. Mit 80 Prozent findet diese Aussage bei den 40 bis 59-Jährigen die größte Zustimmung. Knapp drei Viertel der jüngsten Altersgruppe der Befragten (14-29 Jahre) teilen ebenfalls diese Ansicht. 73 Prozent der 30-39-Jährigen sowie der über 60-Jährigen vertreten die Aussage ebenso.

#### Zukunftsfähigkeit und Klimaschutz sind die wichtigsten Vorteile der Erneuerbaren Energien

Inwiefern stimmen Sie den folgenden Aussagen zu? (Mehrfachnennungen möglich)  
Erneuerbare Energien...



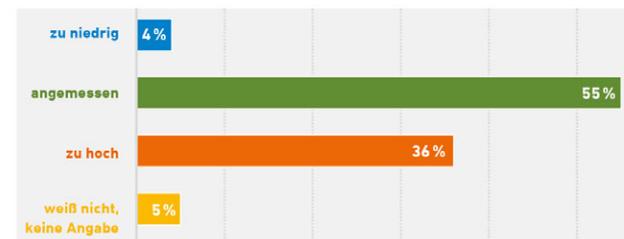
Quelle: Umfrage von TNS Emnid im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien, 1.015 Befragte  
Stand: 10/2014

## 5 KOSTEN DER ENERGIEWENDE

Deutschland fördert den Ausbau der Erneuerbaren Energien über das Erneuerbare-Energien-Gesetz. Es regelt u.a., dass die Mehrheit der Stromverbraucher zusätzlich zum Strompreis die sogenannte EEG-Umlage zahlt, um den Anlagenbau finanziell zu unterstützen. Die bisherigen Umfragen erwiesen eine große Bereitschaft, die Kosten für die Förderung der Erneuerbaren Energien zu tragen. Im Jahr 2011 hielten mehr als drei Viertel (79 Prozent) der Befragten die damalige Umlage in Höhe von 3,5 Cent pro Kilowattstunde für „angemessen“. 16 Prozent hielten die EEG-Umlage für „zu hoch“. Die EEG-Umlage liegt 2014 mit 6,24 Cent pro Kilowattstunde fast doppelt so hoch wie 2011. Dennoch halten noch immer mehr als die Hälfte (55 Prozent) der Befragten die Höhe der Umlage für angemessen. Gleichwohl ist der Anteil derer, die die EEG-Umlage für zu hoch halten, auf ein gutes Drittel (36 Prozent) gestiegen.

### Angemessenheit der EEG-Umlage

Der Ausbau der Erneuerbaren Energien im Strombereich wird über den Strompreis finanziert. Zurzeit bezahlt ein typischer 3-Personen-Haushalt mit 3.500 Kilowattstunden Jahresverbrauch rund 87 Euro pro Monat für Strom. Darin sind etwa 18 Euro Umlage für die Förderung von Erneuerbaren Energien enthalten. Halten Sie diesen Beitrag für Erneuerbare Energien für ...?



Quelle: Umfrage von TNS Emnid im Auftrag der Agentur für Erneuerbare Energien, 1.015 Befragte  
Stand: 10/2014

## IMPRESSUM

Agentur für Erneuerbare Energien e.V.

Invalidenstraße 91

10115 Berlin

Tel.: 030 200535 30

Fax: 030 200535 51

[kontakt@unendlich-viel-energie.de](mailto:kontakt@unendlich-viel-energie.de)

[www.unendlich-viel-energie.de](http://www.unendlich-viel-energie.de)

Redaktion

Charlene Rossler

V.i.S.d.P

Philipp Vohrer

Stand

28. Dezember 2014

Weitere Informationen

[www.unendlich-viel-energie.de](http://www.unendlich-viel-energie.de)

[www.kommunal-erneuerbar.de](http://www.kommunal-erneuerbar.de)

[www.foederal-erneuerbar.de](http://www.foederal-erneuerbar.de)

[www.forschungsradar.de](http://www.forschungsradar.de)

[www.kombikraftwerk.de](http://www.kombikraftwerk.de)

[www.waermewechsel.de](http://www.waermewechsel.de)